



**VRS** Vereinigung Rettungssanitäter Schweiz  
**ASA** Association Suisse des Ambulanciers  
**ASS** Associazione Svizzera Soccorritori

Bahnhofstrasse 7b  
6210 Sursee  
info@vrs-asa.ch

Tel. 041 926 07 74  
Fax 041 926 07 99  
www.vrs-asa.ch

Dr. Stefan Blättler  
Präsident KKPKS  
Haus der Kantone  
Speichergasse 6  
3011 Bern

Sursee, 21. September 2020

## **Benutzung von Rettungsdienstuniformen durch Angehörige der Polizeikorps Anfrage an die Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten KKPKS**

Sehr geehrter Oberst Blättler  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am Freitag, 28. August 2020 fand in Horw ein Polizeieinsatz statt. Im Onlineportal «pilatustoday.ch» sowie auf «Blick.ch» sind Aufnahmen<sup>1</sup> davon zu finden. Diese zeigen, wie Personen in Uniformen des Rettungsdienstes jemanden auf einer Treppe überwältigen und abführen. Das zielgerichtete und eingeübte Vorgehen sowie das Verhalten der weiteren anwesenden Angehörigen der Interventionseinheit liess von Anfang an darauf schliessen, dass es sich dabei um Polizeiangehörige handelte. Mittlerweile wird das in den Kreisen der Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter schweizweit als Tatsache betrachtet. Zudem wurden Gerüchte laut, dass das Vorgehen in anderen Kantonen ebenfalls praktiziert wurde.

Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter sind immer wieder darauf angewiesen, psychisch erkrankte Personen im Gespräch so zu lenken, dass die Einweisung in ein Spital ohne Eskalation möglich wird. Sie stellen nun die Frage, wie diese Einsätze verlaufen, wenn die erkrankte Person bereits einmal von als Rettungsdienstpersonal verkleideten Polizeiangehörigen überwältigt worden wäre. Müssen sie sich in Zukunft darauf einstellen von Patientinnen oder Patienten, noch stärker als zum Teil heute schon, als Gegenpartei oder Angehörige der Polizei betrachtet zu werden?

Als Berufsverband vertritt die «Vereinigung der Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter Schweiz, VRS» 1800 Mitglieder. Wir wurden von mehreren Mitgliedern kontaktiert und um eine Intervention gebeten.

Unsere Anfrage betrifft weniger die vergangenen Einsätze als die Arbeit der Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter in der Zukunft. Wir planen unsere Mitglieder über eine Publikation in unserer Verbandszeitschrift zu informieren. Gerne bieten wir Ihnen an, den Artikel gemeinsam zu verfassen oder eine Stellungnahme Ihrer Konferenz abzudrucken.

Daher gelangen wir an Sie als Präsident der KKPKS und bitten Sie, uns folgende Fragen zu beantworten:

- Wurden Uniformen des Rettungsdienstes durch die Luzerner Polizei benutzt?
- Wurden bei anderen Einsätzen Uniformen des Rettungsdienstes durch Polizeikorps benutzt?
- Wie ist die Haltung der KKPKS zu diesem Vorgehen?
- Müssen die Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter sich darauf einstellen, dass sich das in Zukunft wiederholt?

Als Vorstand der VRS und als Berufsangehörige im Rettungsdienst wären wir nie auf die Idee gekommen, dass ein Schweizerisches Polizeikorps Rettungsdienstuniformen benutzt und wehren uns energisch gegen dieses Vorgehen. Es muss immer eine andere Lösung geben. Erkrankte Personen müssen sich darauf verlassen können, dass in Kleidung des Rettungsdienstes auch entsprechendes Personal drin ist. Andernfalls führt das zu zusätzlichen und absolut unnötigen Gefährdungen.

Wir bedanken uns für die Behandlung der Anfrage in den Gremien Ihrer Organisation und die entsprechende Rückmeldung. Für ergänzende Auskünfte oder Gespräche stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Schumann  
Präsident VRS